

Siebzehnter Jahresbericht

der Städtischen

Kaiser Wilhelm II.-Oberrealschule

zu Göttingen.

Ostern 1910.

Inhalt: **Schulnachrichten.** Vom Direktor.

GÖTTINGEN.

Druck der Univ.-Buchdruckerei von E. A. Huth.
1910.



Progr.-Nr. 451.

450
72

457





Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die Lehrgegenstände und die dafür bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV a	IV b	U. IIIa	U. IIIb	O. IIIa	O. IIIb	U. IIa	U. IIb	O. II	U. I	O. I	Zu- sam- men
Religion	3	2	2	2	2	2 ¹⁾	2		2	2	2	2		23
Deutsch und Geschichts-Erzählungen	5 ¹⁾ 6 ⁴⁾	4 ¹⁾ 5 ⁵⁾	4	4	3	3	3	3	3	3	4	4		45
Französisch	6	6	6	6	6	6	6	6	5	5	4	4		66
Englisch	—	—	—	—	5	5	4	4	4	4	4	4		34
Geschichte	—	—	3	3	2	2	2	2	2	2	3	3		24
Erdkunde	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1		20
Rechnen und Mathematik	4	4	6	6	6	6	5	5	5	5	5	5	5	67
Naturbeschreibung . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	—	—	—	18
Naturlehre	—	—	—	—	—	—	2	2	5	5	6	6 ²⁾		26
Freihandzeichnen . . .	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2		22
Schreiben	2	2	2	2	(1)		(1)		—	—	—	—		8
Linearzeichnen (wahlfrei)	—	—	—	—	—	—	2		2		2	2		8
Singen	2		1				1				1			5
Turnen	3	3	3		3		3		3		3			21
Zusammen	30	30	34	34	35	35	37	37	37	37	38	38		

1) Im Winter U. IIIa und b vereinigt, da die Konfirmanden fehlten.

2) Chem. Praktikum I (1 St.) in 2 Abteilungen.

2. Verteilung der Unterrichtsfächer

	Klassenlehrer von	O. I U.	O. II	O. IIa	U. IIb	O. IIIa
1	Ahrens, Direktor	I	Religion 2 Deutsch 4 (Latein. 2)	Religion 2	Religion 2	
2	Professor Dr. Kraetschmar		Erdkunde 1 Chemie 4	Erdkunde 1 Chemie 3	Erdkunde 1 Naturbeschr.1	Mathematik 5 Naturbeschr.1 Mathematik 5
3	Professor Dr. Gade	O. II u. U. IIIb	Englisch 4	Französisch 4		Religion 2
4	Professor Dr. Boek	U. IIb		Englisch 4		Französisch 5 Englisch 4 Erdkunde 1
5	Professor Dr. Weselmann	O. IIIa	Französisch 4			Französisch 6 Englisch 4 Geschichte 2
6	Professor Froise		Math. 5 U. I	Mathematik 5 Physik 4 Linearszeichn.1	Mathematik 5	Linear
7	Oberlehrer Henkel	U. IIa	Geschichte 3 Turnen 3	Deutsch 4 Geschichte 3	Deutsch 3 Geschichte 2	Reli
8	Oberlehrer Dr. Röder	U. IIIa			Französisch 5 Englisch 4	
9	Oberlehrer Dr. Trommsdorff		Math. 5 O. I Physik 3 Linearszeichn.1		Physik 3 Chemie 2 Linearszeichnen 2	
10	Oberlehrer Buchholz	O. IIIb				
11	Prob. u. wiss. Hilfslehrer Weinreich				Physik 3 Chemie 2 Turnen 3	Physik 2 Tur
12	Prob. u. wiss. Hilfslehrer Schumann				Deutsch 3 Geschichte 2	Deutsch 3
13	Sem.-Kand. u. wiss. Hilfs. Schütte					Erdkunde 2 Naturbeschr.2
14	Zeichnlehrer Gerocke		Zeichnen 2 Linearszeichn.1	Zeichnen 2 Linearszeichn.1	Zeichnen 2	Zeichnen 2
15	Lehrer a. d. OR-Schule Schein	IVa u. IVb				
16	Lehrer a. d. OR-Schule Bhausa	V				
17	Kommisar. Lehrer Köchemann	VI				
18	Gesanglehrer Lange		Singen 1			Sin

auf die Lehrer (Sommersemester).

O. IIIb	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	V	VI	Wöchentl. Stundenzahl
							10 + 2 wahl- freie Latein.
							22
		Französisch 4 Englisch 5					21
				Französisch 6			20 + 2 Bibliothek
			Französisch 6				22
zeichnen 2							21
gion 2	Religion 2	Religion 2					24
	Deutsch 3 Englisch 5					Französisch 6	23
Mathematik 5 Physik 2							23
Französisch 6 Englisch 4	Französisch 6				Französisch 6		22
son 3	Mathematik 6		Mathematik 4				23
Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 2	Geschichte 2 Erdkunde 2	Deutsch 3 Geschichte 2					24
Naturbeschr.2	Naturbeschr.2	Erdkunde 2 Mathematik 6 Naturbeschr.2		Mathematik u. Rechnen 6			24
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24
			Religion 2 Deutsch 4 Rechnen 2 Geschichte 3 Erdkunde 2 Naturbeschr.2 Schreiben 2	Deutsch 4 Geschichte 3 Schreiben 2			26
		Turnen 3		Religion 2 Erdkunde 2 Naturbeschr.2 Turnen 3	Religion 2 Deutsch und Gesch.-Erz. 5 Erdkunde 2 Rechnen 4 Schreiben 2		27
					Naturbeschr.2 Turnen 3	Religion 3 Deutsch und Gesch.-Erz. 6 Erdkunde 2 Rechnen 4 Naturbeschr.2 Schreiben 2 Turnen 3	27
			Singen 1			Singen 2	5

2. Verteilung der Unterrichtsfächer

		Klassenlehrer von	O. I U.	O. II	U. IIa	U. IIb	O. IIIa
1	Ahrens, Direktor	I	Religion 2 Deutsch 4 (Lateinisch 2)	Religion 2		Religion 2	
2	Professor Dr. Kraatzschmar		Chemie 4 Erdkunde 1	Chemie 3 Erdkunde 1	Erdkunde 1 Naturbeschr.1	Mathematik 5 Naturbeschr.1	Mathematik 5
3	Professor Dr. Gude	O. II u. U. IIIb	Englisch 4	Französisch 4			Reli
4	Professor Dr. Bock	U. IIb		Englisch 4		Französisch 5 Englisch 4 Erdkunde 1	
5	Professor Dr. Wenzelmann	O. IIIa	Französisch 4				Französisch 6 Englisch 4 Geschichte 2
6	Professor Freise		Math. 5 U. J	Mathematik 5 Physik 3 Linearzeichn.1	Mathematik 5		Linear
7	Oberlehrer Hankel	U. IIa	Geschichte 3 Turnen 3	Deutsch 4 Geschichte 3	Religion 2 Deutsch 3 Geschichte 2		
8	Oberlehrer Dr. Köder	U. IIIa			Französisch 5 Englisch 4		
9	Oberlehrer Dr. Trommsdorff		Math. 5 O. J Physik 3 Linearzeichn.1		Physik 3 Chemie 2 Linearzeichnen 2		
10	Oberlehrer Buchholz	O. IIIb					
11	Wissensch. Hilfslehrer Rottisoper					Chemie 2	Erdkunde 2 Naturbeschr.2
12	Wissensch. Hilfslehrer Dr. Willers				Physik 3 Turnen 3		Physik 2 Tur
13	Prob. u. wiss. Hilfslehrer Schumann					Deutsch 3 Geschichte 2	Deutsch 3
14	Zeichenlehrer Gerecke		Zeichnen 2 Linearzeichn.1	Zeichnen 2 Linearzeichn.1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2
15	Lehrer a. d. OR-Schule Schein	IVa u. b					
16	Lehrer a. d. OR-Schule Rhassa	V					
17	Kommissar. Lehrer Köchemann	VI					
18	Probekandidat Schütte			(Phys.Prakt.1)	(Mathemat. 5) (Naturb. 1)	(Erdkunde 1)	
19	Probekandidat Dr. Wesenberg			(Geschichte 3) (Erdkunde 1)	(Erdkunde 1)		
20	Gesanglehrer Töpperwien			Singen 1			

auf die Lehrer (Wintersemester).

O. IIIb	U. IIIa	U. IIIb	IVa	IVb	V	VI	Wochentl. Stundenzahl
							10 + 2 wahl- freie Latein.
							22
Religion 2		Französisch 6 Englisch 5					21
				Französisch 6			20 + 2 Bibliothek
			Französisch 6				22
zeichnen 2							21
	Religion 2						22
	Deutsch 3 Englisch 5					Französisch 6	23
Mathematik 5 Physik 2							23
Französisch 6 Englisch 4	Französisch 6				Französisch 6		22
Naturbeschr.2	Mathematik 6 Erdkunde 2 Naturbeschr.2			Mathematik 6 u. Rechnen 6			24
Turnen 3	Mathematik 6 Naturbeschr.2	Mathematik 4					23
Deutsch 3 Geschichte 2 Erdkunde 2	Geschichte 2 Erdkunde 2	Deutsch 3 Geschichte 2					24
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2		24
			Religion 2 Deutsch 4 Geschichte 3 Erdkunde 2 Rechnen 2 Naturbeschr.2 Schreiben 2	Deutsch 4 Geschichte 3 Schreiben 2			26
	Turnen 3			Religion 2 Erdkunde 2 Naturbeschr.2	Religion 2 Deutsch u. Gesch.-Erz. 5 Erdkunde 2 Rechnen 4 Schreiben 2		27
						Religion 5 Deutsch u. Gesch.-Erz. 6 Rechnen 4 Erdkunde 2 Naturbeschr.2 Schreiben 2 Turnen 3	27
							(8)
	(Deutsch 3)						(8)
Singen 1		Singen 1		Singen 2			6

3. Die Lehrpensen

der einzelnen Klassen schließen sich eng an die »Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen« vom Jahre 1901 (Halle a. S., Waisenhaus, erhältlich in jeder Buchhandlung). Nur folgende Besonderheiten sind zu bemerken:

Biologie. Der biologische Unterricht ist seit Ostern 1909 an der Anstalt eingeführt und wird in folgender Weise erteilt:

Obersekunda: 1 Std. wöchentlich¹⁾. Sommerhalbjahr: Vorwiegend Vorträge und Exkursionen in das nahe Gelände zur Besprechung geeigneter biologischer Fragen. Winterhalbjahr: Praktische Arbeiten im Laboratorium in 6 Abteilungen. Grundlegende Versuche über Assimilation, Atmung und Transpiration; künstliche Zellen. Die Technik des Mikroskopierens; kleine und kleinste Lebewesen.

Prima: 1 Std. wöchentlich¹⁾, nur im Sommerhalbjahr. Praktische Arbeiten im Laboratorium in 7 Schülerabteilungen. Grundlegende Versuche über Assimilation, Atmung und Transpiration; Reiz- und Wachstumserscheinungen; insektenfressende Pflanzen. Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Urgeschichte des Menschen unter Berücksichtigung der Göttinger Umgebung. Exkursionen in das nahe Gelände; Besuch des botanischen Gartens.

Physikalisches Praktikum. Für physikalische Schülerübungen ist im Dachgeschoß des Nebengebäudes ein großer, heller Raum mit 10 Arbeitsplätzen für je 2 Praktikanten eingerichtet worden. So konnte zu Anfang des Winterhalbjahres mit einem physikalischen Schülerpraktikum, zunächst in Obersekunda, begonnen werden. — Die Übungen sind obligatorisch, und zwar wird von den drei lehrplanmäßigen Physikstunden jeder Woche je eine auf die Übungen verwandt, während die beiden übrigen dem theoretischen Unterrichte vorbehalten bleiben. Je zwei Übungsstunden werden in 14-tägigem Turnus zu je einer Doppelstunde vereinigt. Eine abwechselnd ungleiche Belastung auf einander folgender Wochen mit Lehrstunden ist umgangen, indem die zwei Stunden physikalischen Praktikums mit zwei Mathematikstunden (je eine Stunde Arithmetik und Geometrie) in regelmäßigen Wechsel gesetzt sind, sodaß in der einen Unterrichtswoche 4 Stunden Physik neben 4 Stunden Mathematik treten und in der folgenden 2 Stunden Physik neben 6 Stunden Mathematik. — Diese Art des Vorgehens vermeidet durch den obligatorischen Charakter der Übungen nach Möglichkeit eine ungleichmäßige Durchbildung von Schülern desselben Jahrganges in einem Hauptfache, sie gestattet, durch Einführung von Doppelstunden auch längere Versuchsreihen ohne Unterbrechung durchzuführen. Und Dank der getroffenen Anordnung lassen sich die Übungen bequem in den Vormittagsunterricht einfügen, wo die Schüler frischer sind, sodaß die ohnehin reichlich besetzten Nachmittage nicht noch die Doppelstunde des physikalischen Praktikums aufzunehmen brauchen. Infolge dessen bleiben den Schülern die bei uns üblichen drei freien Nachmittage für größere zusammenhängende häusliche Arbeiten erhalten. Da in die Obersekunda erfahrungsgemäß ein starker Zugang von Schülern fremder Anstalten stattfindet, bei denen die vorgängige Absolvierung eines physikalischen Praktikums nicht vorausgesetzt werden kann, so ist der Beginn der physikalischen Schülerübungen vorerst auf diese Klasse verlegt. — Als Arbeitsweise ward das Vorgehen in gleicher Front angenommen, je 2 Schüler wurden in einer Gruppe zu gemeinsamer Arbeit vereinigt. Dem Inhalt nach ward das Praktikum im Hinblick auf das schon weit vorgeschrittene Schuljahr zunächst als ein abgekürztes Anfängerpraktikum ausgebildet. Längenmessungen mit Meterstab, Spiegelmaßstab, Schubleere und Mikrometer, Wägungen und Dichtebestimmungen bildeten den Hauptstamm der Aufgaben. Es folgten einzelne ausgesuchte Übungen aus der übrigen Mechanik und aus dem Gebiete des gleichzeitigen theoretischen Unterrichts.

1) Dem Chemie-Unterrichte entnommen.

Lektüre des Jahres 1909/10.

Deutsch. Prima. Klopstock, Oden und Stücke aus dem Messias. Lessing, Stücke aus Laokoon; Emilia Galotti. Schiller, Gedankenlyrik. Goethe, Torquato Tasso. Sophokles, König Ödipus, Übersetzung von Hubatsch. Grillparzer, Das goldene Vließ.

Obersekunda. Goethe, Hermann und Dorothea, Götz von Berlichingen. Schiller, Wallenstein. Lessing, Minna von Barnhelm. H. von Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. Stücke aus der alt- und mittelhochdeutschen Literatur nach dem Lesebuche.

Untersekunda. Schillers Gedichte, insbesondere die Glocke. Tell. Maria Stuart (U. IIa). Jungfrau von Orleans (U. IIb).

Obertertia. Uhlands Herzog Ernst, Homers Ilias und Odyssee in Auswahl, übersetzt von Hubatsch.

Französisch. Prima. Molière, Tartuffe (Velhagen u. Klasing). Taine, L'Ancien Régime (Velhagen u. Klasing).

Obersekunda. P. Corneille, Le Cid. — Mignet, Histoire de la Révolution Française (Velhagen u. Klasing).

Untersekunda. Marbot, Campagne de 1809 (aus »Mémoires du Général Baron de Marbot«). (Velhagen u. Klasing).

Obertertia. Voltaire, Histoire de Charles XII. (Velhagen u. Klasing).

Untertertia. Erckmann-Chatrion, 4 Erzählungen aus Contes populaires und Contes des bords du Rhin. (Velhagen u. Klasing).

Englisch. Prima. Shakespeare, Hamlet (Tauchnitz-Edition). Englische Prosaschriftsteller a. d. 17.—19. Jh., II. Bändchen (Velhagen u. Klasing). Ausgewählte Stücke aus: Herrig, British Classical Authors.

Obersekunda. Byron, The Prisoner of Chillon and Selection from other works (Velhagen u. Klasing). — Macaulay, Lord Clive (Rengersche Buchhandlung).

Untersekunda. Washington Irving, The Sketch Book, Bd. I (Velhagen u. Klasing).

Obertertia. Dickens, A Child's History of England (Velhagen u. Klasing).

Themata der Aufsätze der oberen Klassen.

Deutsch. Prima: 1. Schicksal und Schuld in der »Braut von Messina« (O. I). Wie sühnt Wallenstein seine Schuld? (U. I). 2. Wie lernen wir Klopstock aus den gelesenen Oden kennen? 3. Wodurch werden in Lessings Emilia Galotti die Pläne Marinellis vereitelt? (Klassenaufsatz). 4. Alle Schuld rächt sich auf Erden. Nachgewiesen an Beispielen aus der Geschichte und der Literatur. 5. Seines Glückes Schmied: Hoher Ruhm! Seines Unglücks Meister: Heldentum! 6. Welchen Ansichten über die Poesie begegnen wir in Schillers Gedichten? 7. Thema des Reifeprüfungsaufsatzes (Klassenarbeit). 8. Noch unbestimmt.

Obersekunda: 1. Die Heimat Hermanns. (Nach Goethes Hermann und Dorothea.) 2. a) Krieg und Gewitter. b) Warum nennt man unser Zeitalter das eiserne? 3. Im Kampfe erstarken die einzelnen wie die ganzen Völker. 4. Wie sühnen die Burgunden die Blutschuld, die sie auf sich geladen haben? (Nach dem Nibelungenliede.) (Klassenaufsatz.) 5. Das Preußentum im Prinzen Friedrich von Homburg (Klassenaufsatz). 6. a) Der Starke ist am mächtigsten allein. b) Und setzet ihr nicht das Leben ein, Nie wird Euch das Leben gewonnen sein. 7. Deutschland zur Zeit Götzens. (Nach Goethes Götz.) 8. Wie stellen sich Octavio und Max zu Wallenstein und Wallensteins Plänen? (Klassenaufsatz).

Untersekunda A: 1. Lenzesfreuden. 2. Warum wandern wir gern? 3. a) Steter Tropfen höhlt den Stein. b) Warum verehren wir Friedrich den Großen? 4. a) Der Beruf des Landmanns, seine Freuden und seine Leiden. b) Graf v. Zeppelin, sein Wirken und seine Erfolge (Klassenaufsatz). 5. Die Not der Schweizer. (Nach Schillers Wilhelm Tell, I.) 6. a) Die Tellhandlung. b) Tell, sein Handeln und sein Charakter (Klassenaufsatz). 7. Sich regen bringt Segen. 8. Aus meinem Leben und aus meiner Zeit. (Klassenaufsatz). 9. Burleigh, Talbot und Paulet. (Ein Vergleich.)

Untersekunda B: 1. Lenzesfreuden (zusammen mit U. IIA). 2. Ist Schillers »Siegesfest« ein Lied der Freude? (Klassenaufsatz). 3. Der Beruf der Glocke (Klassenaufsatz). 4. Das alte Recht der Schweizer in Schillers Wilhelm Tell. 5. Gedankengang und Bedeutung des Tell-Monologs. 6. Rast' ich, so rost' ich. 7. Der Charakter Karls VII. im ersten Aufzuge der Jungfrau von Orleans. 8. Pflug und Schwert. Ein Vergleich. 9. Noch unbestimmt.

Französisch. Prima: 1. Le ménage d'Orgon. (D'après le premier acte du Tartuffe.)

2. Mes vacances d'été. (Klassenaufsatz). 3. L'influence du clergé au commencement du moyen âge. 4. Décrivez la ville de Göttingen (Klassenaufsatz). 5. Noch unbestimmt.

Obersekunda: 1. La lutte contre le dragon. 2. Analyse des deux premiers actes du Cid. 3. La sentinelle de l'île de Rugen (Klassenaufsatz). 4. Guillaume Tell (d'après le drame de Schiller) (Klassenaufsatz).

Englisch. Prima: 1. A Precise of the first two Acts of Shakespeare's 'Hamlet'. 2. The Beneficial and the Destructive Power of Water (Klassenaufsatz). 3. The Rise of Prussia in the second Half of the eighteenth Century. 4. An Outline of my Life (Truth and Fiction) (Klassenaufsatz). 5. Noch unbestimmt.

Obersekunda: 1. The Coming of Arthur. 2. Description of Göttingen. 3. The Bagpiper Revived (Klassenaufsatz). 4. The Taking of Carthage.

Aufsatzthematata für die Reifeprüfungen.

Deutsch. Michaelis. Abiturienten: Wodurch werden in Lessings Emilia Galotti die Pläne Marinellis vereitelt? Extraneer: Alle Schuld rächt sich auf Erden. Nachgewiesen an Beispielen aus der Geschichte und der Literatur. Ostern. Abiturienten: Wie verfehlt sich Antonio gegen Tasso, und wie macht er seinen Fehler wieder gut? Extraneer: Wie wurde Preußen zum bedeutendsten Staate Deutschlands?

Französisch. Ostern. Abiturienten: Que savez-vous de Molière: de sa vie et de ses œuvres? Extraneer: Décrivez une ville (un village) que vous avez habitée(é).

Englisch. Michaelis. Abiturienten: Address to an English Friend a Letter containing a Description of modern Goettingen and its most interesting Relics of the Past. Extraneer: Fire, a Friend and an Enemy of Man.

Mathematische Aufgaben für die Reifeprüfungen.

Michaelis. Abiturienten: 1. Eine Parabel zu zeichnen, wenn der Brennpunkt und zwei Tangenten gegeben sind. 2. Es ist gegeben die Funktion $F(x) = x^3 - 12x^2 - 60x + 100$. Es ist zu bestimmen, innerhalb welcher Grenzwerte von x die Funktion wächst oder abnimmt, für welche Werte von x die Funktion ihren Maximal- und Minimal-Wert erreicht und welches die besonderen Werte von x sind. 3. Eine Schuld von 3 Millionen Mark soll durch eine jährliche Zahlung von 500000 Mark getilgt werden; wann wird die Tilgung erfolgt sein, wenn 4% Zinseszins gerechnet werden? 4. Welche Höhe erreicht die Sonne um 10 Uhr vormittags an einem Tage, an welchem die Deklination derselben $15^\circ 10' 25''$ zu Göttingen war? Die Polhöhe Göttingens beträgt $51^\circ 31' 48''$.

Extraneer: 1. Aus den Projektionen eines Vierecks die wahre Größe desselben zu bestimmen. 2. Auf einer Sternwarte wurde die Höhe des Aldebaran $\mu = 26^\circ 52' 4 \text{ St. } 29 \text{ Min. } 39 \text{ Sek.}$ nach seiner oberen Kulmination beobachtet. Welche geographische Breite hatte der Beobachtungsort, wenn die Deklination des Sternes $\delta = 16^\circ 41' 51''$ betrug? 3. Die beiden Grenzkreise einer Kugelschicht haben Radien von 4 und 3 cm, das Volumen der Schicht beträgt 132 ccm. Wie groß ist die Höhe der Schicht, und wie groß ist der Kugelradius? 4. Eine Urne A enthält 5 weiße und 1 schwarze Kugel und eine Urne B enthält 3 weiße und 4 schwarze Kugeln. Es wird blindlings aus einer von beiden Urnen eine Kugel herausgenommen. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit dafür, daß diese Kugel weiß ist?

Ostern 1910. Abiturienten: 1. Von einer Ellipse sind gegeben eine Leiblinie und ein Sehendreieck: die Ellipse ist zu zeichnen. 2. Der Umfang eines gleichschenkligen Dreiecks ist doppelt so groß wie der eines Quadrates von gleichem Inhalte. Welches sind die Seiten, wenn die Quadratseite 6 cm beträgt? 3. Welche Richtung hat in München ($\varphi = 48^\circ 8' 48''$) eine Straße, welche am längsten Tage vormittags 9 Uhr wahrer Sonnenzeit schattenlos ist? $\delta = 23^\circ 27'$. 4. Mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes für beliebige reelle Exponenten ist die 3. Wurzel aus 3 zu berechnen. Zur Berechnung sollen nur die 4 ersten Glieder der Entwicklung benutzt werden.

Extraneer: 1. Von einer Hyperbel sind gegeben ein Brennpunkt, eine Tangente mit ihrem Berührungspunkt und die Länge der großen Achse: die Hyperbel ist zu zeichnen. 2. Ein Eimer hat oben $\frac{1}{3}$ m und unten $\frac{1}{3}$ m inneren Durchmesser und eine Tiefe von $\frac{1}{2}$ m; wie viel Liter kann er fassen? Wie hoch steht das Wasser im Eimer, wenn 44 l hineingegossen werden? 3. Wo steht die Sonne am 28. Juli ($\delta = 18^\circ 57'$; Zeitgleichung $\gamma = 6 \text{ Min. } 10 \text{ Sek.}$) nachmittags 2 Uhr 8 Min. 37 Sek. mitteleuropäischer Zeit für Breslau ($\varphi = 51^\circ 6' 48''$; $l = -8 \text{ Min. } 10 \text{ Sek.}$)? 4. Mit Hilfe des binomischen Lehrsatzes für beliebige reelle Exponenten soll die 5. Wurzel aus 3 berechnet werden. Zur Berechnung sind nur die 4 ersten Glieder der Entwicklung zu verwenden.

Aufgaben aus der Physik für die Reifeprüfungen.

Michaelis 1909. Abiturienten: Welche Erscheinungen benutzt man zum Beweis der Wellennatur des Lichtes?

Ostern 1910. Extraneer: Welche Hilfsmittel verwenden wir für die Bestimmung der elektrischen Grundgrößen Stromstärke, Spannung und Widerstand, und auf welchen Überlegungen beruhen diese Methoden?

Aufgaben für die Chemie für die Reifeprüfungen.

Michaelis. Extraneer: Unsere Desinfektionsmittel unter Berücksichtigung der chemischen Vorgänge bei ihrer Wirkung.

Ostern. Abiturienten: Die wichtigeren allgemeinen chemischen Gesetze und deren Bedeutung für die moderne Chemie.

Technischer Unterricht.

Am wahlfreien Zeichenunterrichte nahmen teil aus O. III im S. 22, im Winter 18 Sch., aus U II im S. 10, im W. 5 Sch., aus O. II am mathem. L.-Z. im S. 12, im W. 5 Sch., am künstlerischen L.-Z. im S. 7, im W. 5 Sch., aus I am mathem. L.-Z. im S. 6, im W. 7, am künstl. L.-Z. im S. und W. 6 Sch.

Turnen.

Die Schülerzahl der Anstalt betrug im S. 325 und im W. 325.

Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 23 im W. 29	im S. 3 im W. 2
Aus anderen Gründen:	im S. — im W. —	im S. — im S. —
zusammen:	im S. 23 im W. 29	im S. 3 im W. 2
also von der Gesamtzahl der Schüler:	S. 7,08 % W. 8,93 %	S. 0,90 % W. 0,62 %

Die 12 zu unterrichtenden Klassen turnten in 7 Turnabteilungen. Die Parallelklassen, ebenso O II—I waren kombiniert. Zur größten Abteilung gehörten 49, zur kleinsten 35 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 21 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in der VI und V Lehrer Küchemann, in den Klassen IV—U III Lehrer Rhaesa, in der O III und in der U II im S. wissenschaftlicher Hilfslehrer Weinreich, im W. wissenschaftlicher Hilfslehrer Dr. Willers, in der O II—I Oberlehrer Henkel. Grundsätzlich wurde auf der 1 Min. entfernt gelegenen Wiese oder auf dem Schulhofe geturnt; bei ungünstiger Witterung in der Turnhalle. Die Wiese wurde in einzelnen Stunden gemeinsam von unserer Anstalt und von einer Volks- und einer Mittelschule benutzt. Zur Einübung der Turnspiele wurde im S. die dritte wöchentliche Turnstunde verwandt. Außerdem betrieben Schüler der mittleren und oberen Klassen an den freien Nachmittagen freiwillig gemeinschaft-

liche Spiele. Es besteht unter Aufsicht des Oberlehrers Henkel ein Turnverein. Es wurden im S. und W. je 2 Turnmärsche gemacht. — Unter den 325 Schülern gibt es 99 Freischwimmer, also 30,46 %; von diesen haben sich 11 im letzten Sommer freigeschwommen.

Wahlfreier Lateinunterricht.

Mit 6 Oberprimanern wurde der dritte Jahreskursus (wöchentlich 2 St.) zum Abschluß gebracht. Es wurden grammatische Wiederholungen vorgenommen und Caesar, de Bello Gallico, I, Cap. 30—54, II u. III gelesen. Den Unterricht erteilte der Direktor. An einem Anfangskursus nahmen bis Ende des Jahres 10 Obersekundaner teil; Grammatik und Übungen in Anschluß an Wartenberg, Vorschule zur lateinischen Lektüre für reifere Schüler. Den Unterricht hatte Pfarrer a. D. Schmidt übernommen.

II. Aus den Verfügungen der Behörden.

Min.-Erl. v. 19. Febr.: Wenn ein den Pfarrunterricht besuchender Schüler von einer übertragbaren Krankheit befallen wird, ist vom Direktor dem betr. Pfarrer davon Mitteilung zu machen.

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 22. März: Durch Erlaß vom 4. März d. J. hat der Herr Minister die Einführung des biologischen Unterrichts an der Anstalt unter den in der Rund-Verf. vom 7. 4. 08 mitgeteilten Bedingungen genehmigt.

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 24. April: Auf die Bedeutung des deutsch-grammatischen Unterrichts wird hingewiesen; durch gründliche grammatische Belehrungen ist auf Reinheit und Sprachrichtigkeit des Ausdrucks hinzuwirken, nicht nur in gelegentlichen Unterweisungen, sondern nach einem bestimmten, die Klassen Sexta bis Obertertia umfassenden Lehrplane, in dem die wichtigsten Gesetze der Lautlehre, der Formlehre, der Wortbildungs- und Satzlehre auch durch Wiederholungen und Erweiterungen festgehalten und vertieft werden.

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 28. Aug.: Für die elfte, in der Pfingstwoche 1911 in Hannover abzuhaltende Direktorenversammlung sind folgende Beratungsgegenstände ausgewählt. A. zur schriftlichen Bearbeitung: 1. Wie ist der Geschichtsunterricht in Untersekunda und Prima zu gestalten, um der Bürgerkunde einen breiteren Raum zu geben als bisher? 2. Der deutsch-grammatische Unterricht auf den unteren und mittleren Stufen. B. zur mündlichen Besprechung: 1. Der biologische Unterricht auf den höheren Schulen. 2. Vorzüge und Nachteile der Kurzstunden und des ungeteilten Vormittagsunterrichts. 3. Über Schulstrafen (körperliche Züchtigung, Verweisung, Vermerk in den Zeugnissen).

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 28. Dez.: Der Direktor wird zum stellvertretenden Kommissar für die Reifeprüfung des Ostertermins 1910 ernannt.

Kgl. Prov.-Schul-Koll. v. 14. Jan.: S. Majestät haben wieder eine Anzahl von Büchern aus Anlaß des bevorstehenden Allerhöchsten Geburtstages zur Verteilung an gute Schüler der verschiedenen Schulen zu verleihen geruht; 1 Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht, wird der Anstalt zugestellt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Mit dem Beginn des neuen, am 20. April eröffneten Schuljahres war die durch den Fortgang des Probanden K. Lehne, der sein Probejahr vollendet hatte, erledigte wissenschaftliche Hilfslehrerstelle dem Kandidaten H. Weinreich übertragen, der schon seit Michaelis der

Anstalt als Proband angehört hatte. Die zweite von dem Kandidaten des höh. Schulamts Büscher verwaltete Hilfslehrerstelle wurde dem bisherigen Seminarkandidaten vom Gymnasium zu Hameln Schumann übertragen, der zugleich der Anstalt als Proband überwiesen wurde. Vom 1. Juni ab wurde die überfüllte Untersekunda geteilt; eine hierdurch notwendig gewordene dritte Hilfslehrerstelle wurde vorläufig dem Seminarkandidaten vom hiesigen Kgl. Gymnasium W. Schütte zugewiesen, dann von Michaelis ab dem Kand. d. höh. Schulamts C. Willers, bis dahin Assistent an der technischen Hochschule zu Danzig, während ersterer als Probekandidat der Anstalt zuerteilt wurde. — Vom Ende des vorigen Schuljahres bis Pfingsten war der Oberlehrer Henkel zu einer militärischen Übung einberufen, von da an bis zu den hier am 14. Juli beginnenden Sommerferien mußte aus gleichem Anlaß der Lehrer Küchemann beurlaubt werden; die Vertretung des ersteren wurde teilweise durch das Lehrerkollegium, teils durch den Seminarkandidaten vom hiesigen Kgl. Gymnasium Dr. Wesenberg, die des Lehrers Küchemann durch den früheren Mittelschullehrer, jetzt hier studierenden Herrn Wernecke ausgeübt. — Nach Vollendung seines Probejahres wurde der Kandidat Weinreich zum 1. Oktober als Oberlehrer an die hiesige höhere Mädchenschule berufen und die von ihm verwaltete wissensch. Hilfslehrerstelle dem Kandidaten des höh. Schulamts Rottsieper, bis dahin Probekandidat am Realgymnasium und Gymnasium zu Goslar, übertragen; gleichzeitig wurde der oben genannte Kandidat Dr. Wesenberg der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen. — Um den häufigen Lehrerwechsel einzuschränken wird zu Ostern eine der wissensch. Hilfslehrerstellen in eine neue Oberlehrerstelle umgewandelt, die dem genannten Oberlehrer Weinreich übertragen wird.

Einen betrübenden Verlust hat die Anstalt zu beklagen; am 17. August starb nach mehrwöchiger schwerer Krankheit der Mittelschullehrer und Organist H. Lange, der seit Begründung der Anstalt den Gesangunterricht treu und gewissenhaft mit schönem Erfolge erteilt hat. Das Lehrerkollegium und seine Schüler der oberen Klassen gaben ihm am 20. August das letzte Geleit; sein Andenken wird bei uns in Ehren fortleben. — An Stelle des Abgeschiedenen wurde von Michaelis an der Gesangunterricht dem Mittelschullehrer und Organisten Hans Töpferwien zuerteilt.

Einen weiteren Verlust erleidet mit dem Schlusse des Schuljahres die Anstalt durch den Übergang des Oberlehrers Henkel an das hiesige Kgl. Gymnasium. Derselbe hat 7 Jahre lang seine reichen wissenschaftlichen Kenntnisse und sein hervorragendes pädagogisches Geschick eifrig und erfolgreich der Anstalt gewidmet, die ihn ungern scheiden sieht und ihm die besten Wünsche für seine Zukunft mit auf den Weg gibt.

Die Absicht, den Sedantag durch einen Ausflug mit Turnspielen und Preisturnen zu feiern, wurde wie im vorigen Jahre durch Regenwetter vereitelt; es fand daher eine kurze Feier mit Gesang und einer Ansprache des Direktors statt, während die Spiele und das Preisturnen, worauf eifrig geübt war, von den einzelnen Abteilungen an einem der folgenden Nachmittage ausgeführt wurden.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers wurde durch einen Aktus mit Gesang, Deklamationen und der Festrede des Oberlehrers Buchholz gefeiert; ein Schauturnen des Schüler-Turnvereins war der Feier vorausgegangen.

Vom 23. bis 25. November wurde die Anstalt seitens des Herrn Provinzialschulrats Dr. Heynacher einer Revision unterzogen.

Zu Michaelis trat ein Oberprimaner in die Reifeprüfung ein und erhielt in dem am 21. September unter Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Heynacher abgehaltenen mündlichen Termine das Zeugnis der Reife, ebenso an demselben und dem folgenden Tage bestanden 3 von 6 der Anstalt überwiesenen Extraneern, Edwards, Fitschen und v. Schultz, die Reifeprüfung. Die mündliche Reifeprüfung des Ostertermins, in welche die sämtlichen 10 Oberprimaner eintraten, wurde unter Vorsitz des Direktors abgehalten; alle 10 erhielten das Zeugnis der Reife. Am 10. März wird noch eine Reifeprüfung mit 5 Extraneern abgehalten werden.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Übersicht über die Frequenz des Schuljahres 1909/10.

	Vereinigt			O II	U IIa	U IIb	O IIIa	O IIIb	U IIIa	U IIIb	IVa	IVb	V	VI	Sa.
	O I	U I	U I												
1. Bestand am 1. Februar 1909	7	10	21	20	20	30	30	30	28	27	36	43	295		
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1908/9	6	—	7	2	—	1	3	—	1	3	3	3	37		
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	12	12	19	22	19	17	19	14	19	36	—	215		
b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	4	2	—	2	—	—	7	—	4	47	67		
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1909/10	11	12	18	20	21	26	27	28	27	40	51	325			
5. Zugang im Sommersemester	—	—	1	2	—	1	—	—	—	—	—	—	5		
6. Abgang im Sommersemester	1	—	2	1	2	1	—	—	—	—	1	—	9		
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
8. Frequenz zu Anfang des Wintersemesters	10	12	17	21	19	24	22	26	28	26	42	50	325		
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
10. Abgang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2	1	—	5		
11. Frequenz am 1. Februar 1910	10	12	16	21	19	24	21	26	27	28	43	51	324		
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1910 (Jahre und Monate)	20	18,1	17	17	16,11	15,3	15,6	14,5	14,10	13,5	13	11,11	11,11		

B. Religions- und Heimatsverhältnisse.

	Evangel.	Kathol.	Juden	Reichsangehörige		Ausländer	Heimat	
				Preußen	Nichtpreußen		in	außerhalb Göttingen
Im Anfange des Sommersemesters	297	15	13	314	8	3	242	83
Im Anfange des Wintersemesters	295	16	14	314	6	5	244	81
Am 1. Februar 1910	295	16	13	314	6	4	246	78

C. Abiturienten.

Name	Geburtstag	Geburtsort	Kon- fession	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthaltes auf der Schule in Prima	Studium bezw. Beruf
Michaelis 1909.						
1. Israel, Erich	31. Juli 1888	Ermschwerdt, Kr. Witz- hausen	reform.	Bankbeamter, Liegnitz	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂ Medizin
Ostern 1910.						
1. Böttcher, Ludwig	16. April 1888	Chemnitz	luth.	† Architekt, Chemnitz	2	2 Elektrotechnik
2. Bremer, Heinz	27. Nov. 1890	Göttingen	"	Weinhändler, Göttingen	10	2 Architektur
3. Breymann, Gerhard	3. März 1889	"	"	† Reg.-Baurat, Göttingen	8	2 Offizier
4. Eilert, August	13. Juli 1889	Dohusen, Kr. Holzmin- den	"	† Kreiszimmerstr., Dohusen	3	2 Mathematik u. Physik
5. *Giers, Erich	31. März 1890	Eschershausen, Kr. Holz- min- den	"	† Kaufmann, Eschershausen	3	2 Jura
6. Honig, Paul	19. Febr. 1892	Göttingen	"	Bäckermeister, Göttingen	9	2 Naturwissenschaften
7. *Lindemann, Friedrich	7. Mai 1890	Lüchow	"	Kupferschmiedemstr., Lüchow	3	2 Neuere Philologie
8. *Rehkopf, Wilhelm	28. April 1892	Göttingen	"	Fabrikant, Göttingen	9	2 " "
9. Schachtebeck, August	2. April 1889	Diemarden, Ldkr. Göttingen	"	Landwirt, Diemarden	7 ³ / ₄	2 " "
10. *Wulfmeyer, Friedrich	8. Sept. 1888	Mackenrode, Ldkr. Göttingen	"	Lehrer, Mackenrode	7	2 " "

* Befreit von der mündlichen Prüfung.

Mit der Reife für Obersekunda verließen Ostern 1909 7 Schüler die Anstalt, Michaelis 2 Schüler.

Das Kuratorium bestand aus den Herren Stadtsyndikus Dr. Sempell, Senator Schatz, den Bürgervorstehern Herren E. Reinhold und Lindenkohl und dem Direktor.

V. Verzeichnis der im Jahre 1910|11 gebrauchten Schulbücher.

- Leimbach, Ausgewählte bibl. Geschichten des Alten und Neuen Testaments. VI—V. 1 *M*
 Hannoversches Kirchengesangbuch. VI—O I.
 Das Neue Testament. O III.
 Die Bibel. O II—O I.
 Biblisches Lesebuch für evang. Schulen. Altes Testament. Bearb. von K. Voelker und
 H. Strack. Ausg. B. IV, U III u. U II. 1,10 *M*
 Leitfaden für den evang. Religionsunterricht von Dr. K. Leimbach. Teil I, Ausg. I.
 4. Aufl. U III—U II. 2,20 *M* Oberstufe O II—O I. 1,60 *M*.
 Regeln und Wörterverzeichnis der Rechtschreibung. VI—O I. 0,15 *M*
 Niebuhr, Leitfaden der deutschen Grammatik. VI—U III. 1 *M*
 Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. VI.
 2 *M*
 " " " " " II. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. V.
 2,40 *M*
 " " " " " III. Abt., neu bearb. von Muff, neueste Aufl. IV.
 2,40 *M*
 " " " " " Abt. für Tertia und Untersekunda, bearb. von
 Kinzel. 27. Aufl. III—U II. 2,50 *M*
 Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang d. franz. Sprache, Elementarbuch. Ausg. C. VI—IV. 2,30 *M*
 " " " " " " Sprachlehre 1,60 *M* und Übungsbuch C. U III—
 O I. 2,80 *M*
 Dubislav-Boek, Elementarbuch der englischen Sprachen. U III. 1,80 *M*
 " " Schulgrammatik der englischen Sprache. O III—O I. 1,90 *M*
 " " Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. O III—I. 2,50 *M*
 Fr. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. I. Teil: Geschichte des
 Altertums für Quarta. IV. geb. 1,60 *M*
 " " Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. II. Teil: Deutsche Ge-
 schichte für die mittleren Klassen. U III—U II. 3 *M*
 " " Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. III. Teil: Geschichte des
 Altertums für Obersekunda. O II. 2 *M*
 " " Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. IV. Teil: Deutsche Ge-
 schichte bis zum westfälischen Frieden. I. 2,40 *M*
 L. v. Seydlitz, Geographie, Ausg. D, bearbeitet von Öhlmann u. Schröter, umgearbeitet von
 Rohrman. Heft 1. V. 0,50 *M* Heft 2. IV. 0,50 *M* Heft 3. U III.
 0,80 *M* Heft 4. O III. 0,60 *M* Heft 5. U II—O II. 0,85 *M* Heft 7.
 U I—O I. 0,80 *M*
 C. Diercke, Karte zur Heimatkunde der Prov. Hannover, VI. 0,60 *M*
 Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen höh. Lehranstalten. V—IV. 1,50 *M*
 " " für die Oberklassen. U III—O I. 5 *M*
 Harms und Kallius, Rechenbuch. VI—IV. 2,85 *M*
 Kambly-Roeder, Planimetrie, Neubearbeitung. IV—U II. 1,90 *M*
 Gust. Holz Müller, Meth. Lehrbuch der Elementar-Mathematik. Ausgabe A. 2. Teil. O II—
 O I. 3 *M* 3. Teil. U I—O I. 4,40 *M*
 Bardey, Aufgabensammlung, method. geordnet, neue Ausg. von Pietzker u. Presler, 1902.
 U III—O I. 3,20 *M*
 Schlömilch, 5stellige Logarithmen, kleine Ausgabe. U II—O I. 1,30 *M*
 Vogel, Müllenhoff u. Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. 1. Heft.
 VI—IV. 1,40 *M* 2. Heft. U III—U II. 1,40 *M* 3. Heft. U II. 1 *M*

- Matzdorff, Tierkunde für den Unterricht in höh. Lehranstalten. I. Teil. VI. 0,60 *M*
II. Teil. V. 0,80 *M* III. Teil. IV. 1,25 *M* IV. Teil. U III. 1,50 *M*
V. Teil. O III. 1,50 *M* VI. Teil. U II. 1,30 *M*
Börner, Leitfaden der Experimental-Physik für Realschulen. O III—O I. 2,20 *M*
Börner, Lehrbuch der Physik für die drei oberen Klassen der Realgymnasien und Oberrealschulen. O II—O I. 6 *M*
Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie. U II. 2,40 *M*
Lorscheid, Lehrbuch der anorg. Chemie 1904. O II—O I. 4,10 *M*
Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse. U I. 0,80 *M*
Ausgewählte Lieder, herausgegeben vom Göttinger Lehrerverein. 1. Heft. VI. 0,50 *M*
E. Hille, Choral-Melodien zum ev.-luth. Gesangbuch. VI—U II. 0,40 *M*
F. W. Sering, Chorbuch. IV—O I. 1,80 *M*

Lektüre für 1910/11.

Deutsch.

- I. Goethe, Aus meinem Leben (Auswahl), herausgeg. von Hachez. 2 Bde. Freytag, je 0,80 *M*
" Gedankenlyrik, herausgeg. von Mathias. Freytag. 0,90 *M*
" Iphigenie auf Tauris. Reklam. 0,20 *M*
Lessing, Hamburgische Dramaturgie, Auswahl von Manlik. Freytag. 0,90 *M*
Sophokles, Antigone, übersetzt von Donner, in neuer Bearb. von Mertens. Freytag. 0,60 *M*
Grillparzer, Sappho. Reklam. 0,20 *M* (event. Privatlektüre).
O II. Goethe, Hermann und Dorothea. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
" Egmont. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
Lessing, Minna von Barnhelm. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
Schiller, Wallenstein. Leipzig, Reklam. 0,40 *M*
H. von Kleist, Prinz Friederich von Homburg. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
Hoffmann, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Siebente Abteilung, für Obersekunda. Berlin, Grote. 2,40 *M*
U II. Schiller, Gedichte, gebunden. Leipzig, Reklam. 0,60 *M*
" Wilhelm Tell. geh. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
" Maria Stuart. geh. Leipzig, Reklam. 0,20 *M*
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Abteilung für Tertia und Untersekunda, bearbeitet von Kinzel. Berlin, Mittler. 2,70 *M*
O III. Paul Heyse, Kolberg. Stuttgart, Cotta. 1 *M*
Hubatsch, Homers Odyssee und Ilias im Auszuge. Velhagen u. Klasing. 1,10 *M*
Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch (wie U II).

Französisch.

- I. Victor Hugo, Hernani (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe). 1,20 *M*
H. Taine, Les Origines de la France Contemporaine. III. Régime Moderne: Napoléon Bonaparte. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 1,20 *M*
O II. Racine, Britannicus. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 0,90 *M*
7 Erzählungen (Coppée, Daudet, Halévy, Masson-Forestier, Maupassant, Theuriet, Zola). (Freytag.) 1,50 *M*
U II. Daudet, Le Petit Chose. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 1,10 *M*
O III. Biart, Quand j'étais petit. (Zwißler, Wolfenbüttel.) 1,20 *M*
U III. Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit de 1813. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 1,10 *M*

Englisch.

- I. W. Shakespeare, The Merchant of Venice. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 0,90 *M*

- Ausgewählte Essays hervorragender englischer Schriftsteller der Neuzeit. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 1,20 *ℳ*
O II. W. Scott, *The Lady of the Lake*. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 1,10 *ℳ*
Macaulay, *History of England* (Drittes Kapitel: England im Jahre 1685). (Weidmann, Berlin.) 1 *ℳ*
U II. Marryat, *The three Cutters*. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 0,90 *ℳ*
O III. Swift, *A Voyage to Lilliput*. (Velhagen u. Klasing, B-Ausgabe.) 0,90 *ℳ*

Empfohlene Wörterbücher.

- Sachs-Villatte, Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 *ℳ*, einzeln geb. à 8 *ℳ*
Muret-Sanders, Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, Hand- und Schulausgabe. Teil I und II in 1 Bd. geb. 15 *ℳ*, einzeln geb. à 8 *ℳ*
Oder: Grieb-Schröer, Englisch-Deutsch und Deutsch-Englisch. Wörterbuch. 15 *ℳ*

VI. Mitteilungen an die Eltern.

Die Eltern und Pfleger der Schüler werden gebeten, sich mit Anliegen und Wünschen vertrauensvoll an den Direktor oder den Klassen- bzw. den Fachlehrer zu wenden; vorherige Mitteilung des Besuches und Verabredung der Zeit ist in solchem Fall erwünscht, um vergebliche Wege zu ersparen.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 7. April, 8 Uhr vormittags. Mittwoch, den 6. April, 9 Uhr vormittags, findet noch eine Aufnahmeprüfung statt.

Der Eintritt in die Sexta darf in der Regel erst nach vollendetem neunten Lebensjahre stattfinden. Zur Aufnahme in diese Klasse ist erforderlich: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift, eine leserliche Handschrift deutscher und lateinischer Buchstaben, Fertigkeit, ein einfaches Diktat deutscher Sätze ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, einige Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen und einige Kenntnis biblischer Geschichten.

Die Eltern auswärtiger Schüler werden dringend gebeten, bei der Wahl der Pensionen sich vorher möglichst zu versichern, ob den Söhnen auch in jeder Beziehung gewissenhafte Beaufsichtigung und Fürsorge zuteil wird. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Das Schulgeld beträgt für einheimische Schüler jährlich 150 *ℳ*, für auswärtige, die in der Stadt in Pension sind, 180 *ℳ*, wenn sie nicht hier in Pension sind 230 *ℳ*. Abgang von Schülern ist möglichst vor Schluß eines Quartals, jedenfalls vor Beginn des neuen seitens der Eltern anzumelden.

Ferienordnung für das Schuljahr 1910/11:

	Schulschluß:	Wiederbeginn des Unterrichts:
Pfingsten:	Freitag, den 13. Mai.	Freitag, den 20. Mai.
Sommer:	Sonnabend, den 16. Juli.	Dienstag, den 16. August.
Herbst:	Sonnabend, den 1. Oktober.	Dienstag, den 18. Oktober.
Weihnachten:	Mittwoch, den 21. Dezember.	Donnerstag, den 5. Januar 1911.
	Schluß des Schuljahres: Mittwoch, den 5. April 1911.	

Ahrens, Direktor.

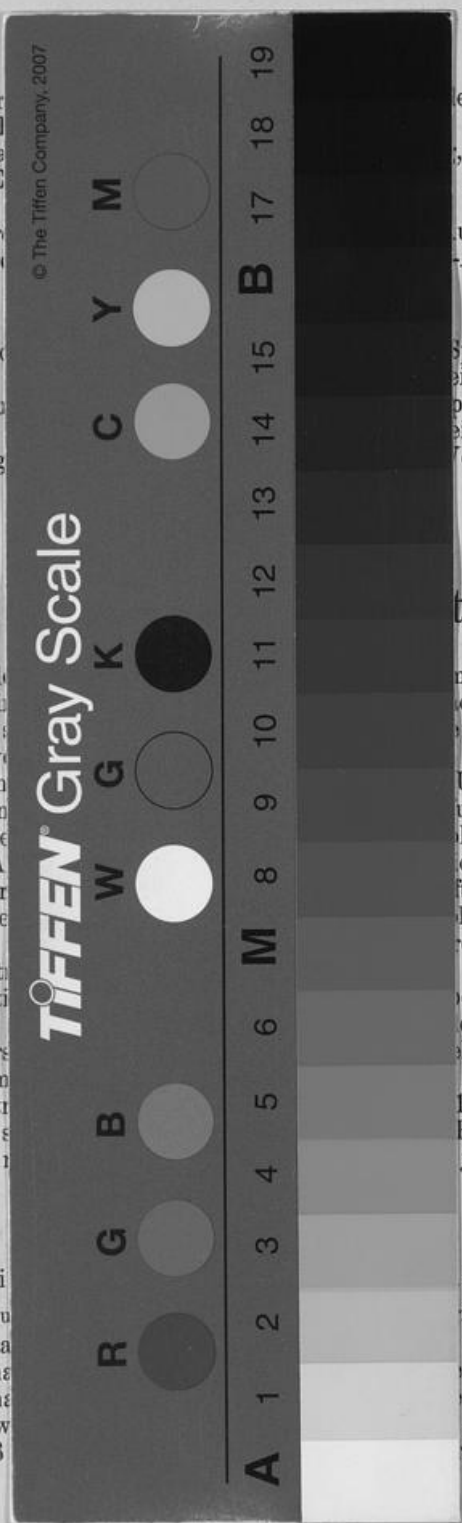
Ausgewählte Essays her
 Klasing, J
O II. W. Scott, The La
 Macaulay, History of E
 Berlin.)
U II. Marryat, The thro
O III. Swift, A Voyag

Sachs-Villatte, Wörterbuc
 Ausgabe.
 Muret-Sanders, Wörterbu
 Ausgabe.
 Oder: Grieb-Schröer, Eng

VI.

Die Eltern und Pfl
 vertrauensvoll an den Di
 herige Mitteilung des
 Fall erwünscht, um v
 Das neue Schuljah
 den 6. April, 9 Uhr vorn
 Der Eintritt in die
 jahre stattfinden. Zur A
 deutscher und lateinischer
 Buchstaben, Fertigkeit, e
 Fehler nachzuschreiben,
 Zahlen und einige Kennt
 Die Eltern auswärti
 sich vorher möglichst zu
 Beaufsichtigung und Fürs
 der vorherigen Genehm
 Das Schulgeld betr
 in der Stadt in Pension s
 gang von Schülern ist n
 neuen seitens der Eltern

Feri
 Schu
 Pfingsten: Freita
 Sommer: Sonna
 Herbst: Sonna
 Weihnachten: Mittw
 Schluß



er Neuzeit. (Velhagen u.
 ; B-Ausgabe.) 1,10 M
 Jahre 1685). (Weidmann,
 usgabe.) 0,90 M
 -Ausgabe.) 0,90 M

Sprache, Hand- und Schul-
 einzeln geb. à 8 M
 Sprache, Hand- und Schul-
 einzeln geb. à 8 M
 Wörterbuch. 15 M

tern.

mit Anliegen und Wünschen
 chlehrer zu wenden; vor-
 er Zeit ist in solchem
 Uhr vormittags. Mittwoch,
 ung statt.
 ollendetem neunten Lebens-
 ch: Geläufigkeit im Lesen
 ft deutscher und lateinischer
 ohne grobe orthographische
 rechnungsarten mit ganzen
 bei der Wahl der Pensionen
 er Beziehung gewissenhafte
 el der Pension unterliegen
 150 M, für auswärtige, die
 Pension sind 230 M. Ab-
 jedenfalls vor Beginn des

0/11:
 inn des Unterrichts:
 20. Mai.
 n 16. August.
 n 18. Oktober.
 den 5. Januar 1911.
 ril 1911.

Ahrens, Direktor.